

Tagungsstätte

Lippe-Institut, Fachschule für Logopädie
Arminiuspark 7
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52 / 95-18 00

Anmeldung

schriftlich oder per E-Mail bei:
Nationalpark Koordinierungsstelle im
NABU Natur-Infozentrum Senne
Arminiuspark 11
33175 Bad Lippspringe
Tel. 0 52 52 / 93 80 154
Email: nabu-prinzenpalais@t-online.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Dr. Fritz Trillmich: 01 76 / 55 17 76 15
Dipl.-Ing. Erdmute von Voithenberg: 01 79 / 51 52 150

Anmeldeschluss: 28.08.2017

Tagungsbeitrag

35 € ganztägig inkl. Tagungsverpflegung
Banküberweisung bis 28.08.2017 auf folgendes Konto:
Förderverein Nationalpark Senne
IBAN: DE73 4805 0161 0000 1145 95
BIC: SPBIDE3BXXX
Stichwort: Symposium
Oder Barzahlung bei der Registrierung am 13.9.2017

Veranstalter

Förderverein Nationalpark Senne-Eggegebirge e.V.
in Kooperation mit
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA),
Hochschule Ostwestfalen-Lippe (HS OWL),
Bezirkskonferenz Naturschutz OWL



Titelbild: Dr. G. Bockwinkel,
Kleine Bilder: M. Foerster
Innen: Aufnahme Naturparkführer
Rückseite: A. Niemeyer-Lüllwitz

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln haben Sie die Möglichkeit, den Paderborner Hauptbahnhof von Düsseldorf, Hannover, Kassel, Göttingen und Bielefeld anzufahren. Von dort aus nutzen Sie eine der angebotenen Busverbindungen in Richtung Bad Lippspringe. Hier bieten sich die Buslinien R50 und R51 an, die in ca. 20 Minuten das Ziel erreichen (Haltestelle: Stadtmitte). Auch vom Bahnhof Altenbeken aus können Sie Bad Lippspringe bequem erreichen. Von hieraus kommen Sie mit der neuen Naturerbe-Buslinie R32 im Stundentakt nach Bad Lippspringe.

Mit dem Auto über A 33 und Bundesstraße B1

(Ausfahrt Bad Lippspringe).

Hinweis: Parkplätze am Lippe-Institut stehen aufgrund der Landesgartenschau nur sehr begrenzt zur Verfügung. Wir empfehlen die Nutzung des Großparkplatzes der Landesgartenschau und des von dort kostenfrei angebotenen Shuttlebusses:
www.lgs2017.de/landesgartenschau/besuch/anreise.php

Symposium:

Heute Schießplatz – morgen Erlebnisraum?

**Nationalpark Senne –
Motor für Tourismus
und Regionalentwicklung**

**13. September 2017
Bad Lippspringe**

Förderverein
Nationalpark
Senne-Eggegebirge



Förderverein
Nationalpark
Senne-Eggegebirge



Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

NUA: natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.

Bezirkskonferenz
Naturschutz OWL

Heute Schießplatz – morgen Erlebnisraum?

Nationalpark Senne – Motor für Tourismus und Regionalentwicklung

Ziel des Fachsymposiums ist es, die Chancen einer möglichen Nationalparkausweisung für die Senne und Ostwestfalen genauer zu betrachten. Dazu werden Fachleute sowohl aktuelle Studien und Daten als auch Tourismuskonzepte aus Nationalparkregionen präsentieren. Auf dieser Grundlagewollen wir zusammen mit Experten aus OWL der Frage nachgehen, ob und wie ein möglicher Nationalpark Senne zur Förderung des Tourismus und der Regionalentwicklung in OWL und speziell der Senne-Region beitragen kann.

Der heutige Truppenübungsplatz Senne gehört zu den wertvollsten und artenreichsten Naturgebieten in NRW. Offene Heideflächen, Sandmagerrasen, Moore, Auen-, Eichen-Birken- und Kiefernwälder sowie naturnahe Bäche auf einer Fläche von über 10.000 Hektar prägen das Gebiet. Dieses Lebensraumgefüge ist die Grundlage für eine europaweit herausragende Fauna und Flora. Zahlreiche Arten der europäischen Vogelschutzrichtlinie und der der FFH-Richtlinie haben hier einen Verbreitungsschwerpunkt und eines der letzten überhaupt noch verbliebenen Vorkommen in NRW oder in Deutschland. Die Heideflächen sind mit ca. 3.000 ha in der Größe vergleichbar mit denen der Lüneburger Heide.

Die britischen Truppen haben ihren Abzug angekündigt. Nach einer Aufgabe der militärischen Nutzung plant das Land NRW die Ausweisung der Senne als Nationalpark. Für den Nationalpark Senne hat der Förderverein das Leitbild entwickelt: „Erhaltung alter Heide- und Offenlandschaften und neue Wildnis in den Waldgebieten“. Europarc sieht diese Entwicklung als Alleinstellungsmerkmal für die Senne unter allen Nationalparks in Deutschland. Hier soll der Mensch diese einzigartige Natur genießen und erleben können. Dieses Erleben von natürlicher Schönheit, Ästhetik und Vielfalt der Natur wird mit attraktiven Wegenetzen, Erlebniseinrichtungen und gezielten Angeboten der Umweltbildung unterstützt. Damit lässt sich ein naturverträglicher und nachhaltiger Tourismus fördern. Nationalparks können so Motoren einer regionalen Wirtschafts- und Strukturentwicklung sein.



Programm

- 9:00 Uhr **Eintreffen, Registrierung, Stehkafee**
- 9:30 Uhr **Begrüßung**
Andreas Bee,
Bürgermeister der Stadt Bad Lippspringe
Karsten Otte und Erdmute von Voithenberg
für die Veranstalter
Moderation: Norbert Blumenroth, Leiter der NUA NRW
Saskia Helm, NUA NRW
- 9:45 Uhr **Nationalparks: Noch sinnvoll im Anthropozän?**
Prof. Dr. Klaus Töpfer,
Bundesminister a.D., Exekutiv-Direktor des
UN Environmental Programm (1996-2006)
- 10:30 Uhr **Fragen / Diskussion**
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Regionalwirtschaftliche Effekte durch
Naturtourismus in deutschen Nationalparks**
Prof. Dr. Hubert Job,
Lehrstuhl für Geographie und
Regionalforschung an der Universität Würzburg
- 11:45 Uhr **Fragen / Diskussion**
- 12:00 Uhr **Nationalpark Eifel eine Erfolgsgeschichte -
Vorbild für den zweiten Nationalpark in NRW**
Andreas Wiebe,
Leiter des Landesbetriebes Wald und Holz NRW
- 12:30 Uhr **Fragen / Diskussion**
- 12:45 Uhr **Mittagspause**
- 14:15 Uhr **Attraktionen im und um den Nationalpark Hai-
nich – eine spannende Entwicklung
zwischen Tourismus und Natur**
Manfred Großmann,
Leiter des Nationalparks Hainich
- 14:45 Uhr **Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes
für die Nationalparkregion Schwarzwald
und den Nationalpark Schwarzwald**
Natalie Beller, Nationalpark Schwarzwald
Patrick Schreib,
Nationalparkregion Schwarzwald e. V.

- 15:30 Uhr **Fragen / Diskussion zu den Vorträgen**
- 15:45 Uhr **Kaffeepause**
- 16:15 Uhr **Wahrnehmung und Deutungsmuster
naturnaher Landschaften, Gesundheits-
aspekte – Ökosystemleistungen** (Statement)
Prof. Dr. Boris Stemmer, Hochschule OWL
- 16:30 Uhr **Erfahrungen zur Tourismusedwicklung aus
von der BIMA betreuten Großschutzgebieten
in Deutschland**
Jürgen Rost,
Leiter des Bundesforstbetriebes Rhein-Weser
- 16:45 Uhr **Abschlussdiskussion:
Nationalpark Senne –
Chance für den Naturtourismus in OWL?**
Karsten Otte, Sprecher der
Bezirkskonferenz Naturschutz OWL
Manuel Schweiger, Wildnisreferent der
Zoologische Gesellschaft Frankfurt e.V. (ZGF)
Dr. Martin Woike, Abteilungsleiter Naturschutz,
NRW-Umweltministerium
Andreas Bee,
Bürgermeister der Stadt Bad Lippspringe
Achim Schäfer, Geschäftsführer des
Medizinischen Zentrum für Gesundheit
(MZG GmbH Westfalen)
Martin Hübner,
Kreis- und Baudezernent des Kreises Paderborn
- 17:30 Uhr **Ende des Symposiums**

